



# VVN-BdA Ravensburg / Oberschwaben

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten  
Vorstand: Alois Thoma, Lilo Rademacher, Josef Kaiser / Kasse: Detlef Böhnert  
[www.vvn-bda-oberschwaben.de](http://www.vvn-bda-oberschwaben.de)

Josef Kaiser, D-89275 Elchingen, Rosenweg 4  
[info@kaiserulm.de](mailto:info@kaiserulm.de), 0049 7308 919 787

Birnau, den 08.05.2020

**Sperrfrist bis Samstag, den 08.05.2021 um 17:00**

## P R E S S E M I T T E I L U N G

**08.05.2021: Erinnern für Frieden, Demokratie und Toleranz**

### **Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof Birnau für die Opfer von Faschismus, Krieg und Gewalt**

Seit Jahrzehnten rufen die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA, IG Metall, ver.di und der Deutsche Gewerkschaftsbund DGB jährlich zu einer Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof Birnau auf. Mit Kranzniederlegungen, einer Gedenkminute und dem „Lied der Moorsoldaten“ gedachten sie heute der Opfer von Faschismus, Krieg und Gewalt. Gäste aus Italien konnten coronabedingt nicht teilnehmen. Ein Kranz des „Comitato Colle del Lys (Rivoli)“ erinnert an die italienischen Opfer.

Genau heute vor 76 Jahren, am 8. Mai 1945, endete der Zweite Weltkrieg. Zusammen mit vielen Menschen auf der Welt feiern wir deshalb den 8. Mai als Tag der Befreiung von Faschismus, Nationalsozialismus und Krieg. Wir stellen uns all denen entgegen, die die historischen Ereignisse und das damalige Unrecht vergessen wollen und heute Stimmung mit Hass und Hetze machen. Viele Untersuchungen zeigen, dass Unkenntnis, Fremdenhass und Antisemitismus wieder zunehmen. Daran haben populistische Parteien und eine verantwortungslose Hetze in den digitalen Netzen großen Anteil.

Historische Fakten und Zusammenhänge dürfen nicht durch Unwissenheit und haltlose Verschwörungsmysmen ersetzt werden. Hass und Menschenverachtung muss von Anfang an Einhalt geboten werden. Dazu braucht es Erinnern, dazu braucht es Wachsamkeit, dazu braucht es Bildung und gegenseitigen Respekt. Es ist Zeit den 8. Mai, den Tag der Befreiung, endlich zu einem gesetzlichen Feiertag zu erklären.

Wir dürfen nie vergessen, was damals geschehen ist. Wir müssen die Erinnerung wachhalten und uns für Frieden, Demokratie und Toleranz aktiv einsetzen.

Lilo Rademacher, Alois Thoma, Josef Kaiser (VVN-BdA)  
Frank Kappenberger, Manfred Heeb, Klaus Mühlherr (DGB)  
(Anbei Pressefotos)